

Inhalt

Vorwort | 7

Aus der mythischen Zeit – aus der Gegenwart.
Wovon das Tanztheater handelt | 11

Von der Erfahrung am eigenen Leib.
Wie sich das Tanztheater erzählt | 19

WERKE

Frühlingsopfer | 39

Die sieben Todsünden | 44

Blaubart. Beim Anhören einer Tonbandaufnahme
von Béla Bartóks Oper »Herzog Blaubarts Burg« | 50

Komm tanz mit mir | 55

Renate wandert aus | 59

Er nimmt sie an der Hand und führt

sie in das Schloß, die anderen folgen | 63

Café Müller | 69

Kontakthof | 72

Arien | 79

Keuschheitslegende | 84

1980 | 89

Bandoneon | 95

Walzer | 101

Nelken | 108

Auf dem Gebirge hat man ein Geschrei gehört | 114

Two Cigarettes in the Dark | 123

Viktor | 128

Ahnen | 134

Die Klage der Kaiserin | 139

Palermo Palermo | 144

Tanzabend II (Madrid) | 149

Das Stück mit dem Schiff | 155

Ein Trauerspiel | 160

- Danzón | 166
Nur Du | 172
Der Fensterputzer | 177
Masurca Fogo | 182
O Dido | 186
Wiesenland | 191
Água | 195
Für die Kinder von gestern, heute und morgen | 201
Nefés | 206
Ten Chi | 212
Rough Cut | 216
Vollmond | 221
Bamboo Blues | 226
Sweet Mambo | 232
... como el musquito en la piedra, ay si, si, si ... | 237

»Manchmal steht man ganz schön nackt da«.
Über die Arbeit des Tanztheaters Wuppertal | 243

INTERVIEWS MIT PINA BAUSCH

- »Tanz ist die einzige wirkliche Sprache« (1990) | 251
»Man muß ganz wach, sensibel und empfindsam sein« (1995) | 255
»Daß man wieder Lust hat, das Leben anzupacken« (1998) | 262

WEITERE INTERVIEWS

- Da muß man anfangen zu zaubern.
Marion Cito über die Arbeit an den Kostümen (2007) | 271
Ich höre nicht auf zu suchen.
Der Bühnenbildner Peter Pabst über seine Arbeit (2007) | 276

ANHANG

- Biographische Daten | 287
Werke | 289